



Irene Wistuba  
**Fraktionsvorsitzende**  
FDP-Fraktion im Kreistag Viersen  
Schützenstr. 4  
47906 Kempen  
Tel. 02152 962296  
Fax 962297  
E-mail: irene.wistuba@fdp-viersen.de  
**www.fdp-viersen.de**

11.09.2006

## **Antrag an den Kreistag**

Sehr geehrter Herr Landrat Ottmann,

wir wollen ein friedliches Miteinander von Reitern, Fußgängern und Radfahrern im Kreis Viersen. Daher beantragen wir auf Anregung unserer Julis im Kreisverband Viersen:

**die Neuanlage von Reitwegen im Kreis Viersen bis auf weiteres auszusetzen, um die Pflege für das bestehende Reitnetz in ordnungsgemäßem Zustand sicherzustellen.**

### **Begründung:**

Die Vorlage für den Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss zum Thema „Reiten im Kreis Viersen“, vom 04.05.2006 macht deutlich, dass trotz des in den letzten Jahren gestiegenen Reitaufkommens die Reitwege im Kreisgebiet im Großen und Ganzen ausreichend und geeignet sind. Die Kreisverwaltung macht damit deutlich, dass die Neuanlage von Reitwegen im Kreis Viersen nicht nötig ist.

Die Bezirksregierung Düsseldorf teilte auf Anfrage mit, dass es aufgrund von nicht ausreichender Mittel im Bereich der Reitabgabe bei Unterhaltungsmaßnahmen zu Verzögerungen kommen kann. Insbesondere wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Anlage von neuen Reitwegen nicht möglich ist. Eine Neuanlage kann u. U. Berücksichtigung finden, wenn ein Kreis seine Einnahmen in erheblichem Umfang nicht für die Instandsetzung benötigt. Im Kreis Viersen darf es nicht passieren, dass auf Kosten der bestehenden Reitwege gespart wird, um Neuanlagen zu finanzieren.

Beschädigte Geh- und Radwege sind das Ergebnis der oft schlechten Qualität der Reitwege. Diese von vielen Bürgern geäußerte Kritik darf nicht einfach übergangen werden. Das bestehende Reitnetz zeigt erhebliche Probleme auf, daher sollte der Kreis die Erweiterung des Reitnetzes bis auf Weiteres aussetzen und sich in Zukunft auf die Instandsetzung konzentrieren. Nur so ist es möglich, den Reitern, Fußgängern und Radfahrern ein friedliches Miteinander im Kreisgebiet zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Irene Wistuba